

RALLYE DURCH DAS AQUARIUM

Liebe Forscherinnen und Forscher, seid ihr auch gut ausgerüstet mit Stift, Tatendrang und Neugier? Dann kann es losgehen. Ihr könnt die Gehegeschilder und Infotafeln zu Hilfe nehmen, falls ihr die Tiere nicht sehen könnt. Arbeitet im Team aber bitte schont unsere Tierpfleger, die schon genug zu tun haben. Und nun viel Spaß mit unseren bunten Fischen, giftigen Schlangen und exotischen Echsen. Der Start ist im Erdgeschoss bei den **Quallen**.

Quallen

Schaut euch die gepunkteten Wurzelmundquallen im großen Quallenzylinder an. Der Körper besteht von 98 bis 99 % aus Wasser. Typisch für Quallen sind neben ihrem Schirm die Tentakel- sie helfen dabei Beute zu fangen und sich zu verteidigen.



Zeichnet auf der Weltkarte das Verbreitungsgebiet der gepunkteten Wurzelmundquallen ein:



Besucht nun das kunterbunte **Korallenbecken** und schaut euch die Bewohner mal ganz genau an.

Korallen

Dieses besondere Aquarium stellt ein Korallenriff dar. Korallenriffe sind komplexe Ökosysteme und Lebensraum für viele Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen.

Wie heißt dieser Fisch?



Paletten-Doktorfisch

Vielleicht kennt ihr den Fisch auch unter einem anderen Namen, nämlich Dori.
Wie heißt der berühmte Pixar-Film, in dem Dori eine Hauptrolle spielt?

Findet Nemo

In unseren Ozeanen sind nicht nur viele Fische und andere Meeresbewohner zu finden, sondern leider auch sehr viel Müll. Schaut euch unsere Infotafeln an.



Wie lange benötigen folgende Dinge bis sie zersetzt sind?

Agelschnur: 600 Jahre

Dose: 50 Jahre

Wegwerfwindel: 450 Jahre

Heute wird 200-mal so viel Plastik produziert wie in den 50er-Jahren. Das meiste davon landet im Meer. Oft werden Plastikteile mit Nahrung verwechselt. Zum Beispiel verwechseln Lederschildkröten Plastiktüten mit ihrer Leibespeise Quallen; der Müll landet im Magen und kann dort nicht verdaut und ausgeschieden werden.

Geht nun den Durchgang weiter. Zu eurer linken findet ihr unser „Giftbecken“.

Giftbecken

Zwei der Bewohner sind giftig. Ratet, welche es sind :

- Rotfeuerfisch
- Stülpmaul – Lippfisch
- Steinfisch

Geht nun weiter und sucht unsere **Haie**.



Haie

Wie erkennt der Hai wo sich ein Beutetier befindet und wie groß und schnell es ist?

- der Hai erkennt mit Hilfe von Sinneszellen an der Körperseite, die empfindlich auf Schall und Bewegung reagieren, seine Beute
- der Hai guckt sich mit seinen scharfen Augen genau um
- der Hai schickt einen kleinen Fisch zum Auskundschaften vor

Seinen Namen verdankt der Schwarzspitzen-Riffhai übrigens der schwarz gefärbten Rückenflossenspitze. Mit einer Länge von bis zu zwei Metern gehört er zu den mittelgroßen Haien.

Geht nun wieder zurück in die große Eingangshalle des Aquariums und anschließend die Treppe eine Etage nach oben zu den Reptilien. Oben angekommen findet ihr zu eurer rechten die **Brückenechsen**.

Brückenechsen

Brückenechsen sind stark bedroht. Die „lebenden Fossilien“ kommen nur noch auf Inseln vor, die vor Neuseeland liegen. In Neuseeland selbst gibt es keine mehr. Warum?



durch eingeschleppte Ratten

Nun geht es weiter in die **Krokodilhalle**.

Krokodilhalle

Im Jahr 1913 wurde das von Verhaltensforscher Oskar Heinroth entworfene Aquarium eröffnet. Hauptattraktion ist die begehbare Krokodilhalle mit Hängebrücke.

Nun ist eure Beobachtungsgabe gefragt. Bei welchem der folgenden Abbildungen handelt es sich um einen Gangesgavial?



In diesem Buchstaben-Wirrwarr haben sich 5 verschiedene Reptilien-Namen versteckt.
Könnt ihr sie finden?

S	X	Ä	Q	J
C	Y	X	W	Ö
H	B	O	A/A	Y
L	R	Ä	R	X
A	Ü	Q	A	K
N	Ä	Y	N	P
G/G	E	C	K	O
E/E	C	H	S	E
Ä	X	W	V	3



kleine Hilfe: **Boa**, **Echse**, **Gecko**, **Schlange**, **Waran**

Wenn ihr Spaß hattet und mehr über unsere Zoo- und Aquariumsbewohner erfahren möchtet, feiert doch den nächsten GEBURTSTAG bei uns.

Alle Infos findet ihr auf unserer Website.